



KUNDMACHUNG

Anlässlich der am Montag, 09. November 2020 stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

zu 1) Das Sitzungsprotokoll vom 12. Oktober 2020 wird genehmigt. Das Protokoll wurde allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitliche Beschlussfassung**

zu 2) Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau i.Z. hat in seiner am 09.11.2020 stattgefundenen Sitzung einstimmig die Zusammenlegung des Doppel-Sanitätssprengel Mayrhofen-Ramsau im Zillertal und des Sanitätssprengels Zell am Ziller und sohin die Auflösung der bestehenden Gemeindeverbände befürwortet und beschlossen, die/den jeweiligen Obfrau/Obmann des zugehörigen Sanitätssprengels zu beauftragen, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung eines neuen Gemeindeverbandes nach §§ 2 und 3 Gemeindegliederungsgesetz per Verordnung zu beauftragen. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde Mayrhofen sein. Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Brandberg, Finkenberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hippach, Mayrhofen, Ramsau im Zillertal, Rohrberg, Schwendau, Tux, Zell am Ziller und Zellberg mit 17.422 Einwohnern (Stand: 10/2019) angehören.

Der Pensionsantritt des bisherigen, im Sanitätssprengel Zell am Ziller tätigen Sprengelarztes Dr. Klaus Strelt ist der geeignete Anlass und Zeitpunkt für diesen Schritt. Der neue Verband umfaßt im Wesentlichen das Gebiet des kurativen Sprengels der allgemeinmedizinischen Kassenärzte in den oben genannten dreizehn Kommunen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmige Beschlussfassung**

zu 3) Der Bürgermeister informiert über die Neukonstituierung des Gewässerinstanthaltsungsverbandes. Weiters über ein Projekt „Instandhaltung Ramsauer Gießen“. Dazu wurde Herr Tomas Kraiser vom Baubezirksamt Innsbruck eingeladen, dieses Projekt vorzustellen.

Herr Kraiser erläutert anhand einer Powerpoint Präsentation worum es hier geht. Im Bereich des Ramsauer Gießens vom Einlauf in den Ziller bis zur B 169 im Bereich „Wambti“ wurden bauliche Massnahmen vor längerer Zeit bereits vorgenommen. Nach der Querung der B169 im Bereich „Autobedarf Wartelsteiner“ bis zum Parkplatz der Gemeinde sind bauliche Maßnahmen erforderlich. Aufgrund der Veränderung der gesetzlichen Vorgaben ist eine Räumung des Gießens ohne wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung heute nicht mehr möglich. Die Kosten dieser Maßnahmen belaufen sich grob geschätzt auf ca. Euro 300000,-- wobei der Anteil der Gemeinde ein Drittel wäre. Die Beantragung der Fördermittel wird ebenfalls durch das BBA Innsbruck vorbereitet. Herr Kraiser beantwortet Fragen des Gemeinderates ausführlich.

Der Gemeinderat beschließt, dass um die wasser- und naturschutzrechtliche Genehmigung für die Durchführung des Projektes angesucht wird. Begleitet und abgewickelt wird das Projekt vom BBA Innsbruck. Begonnen wird das Projekt aufgrund der Dringlichkeit im Bereich Parkplatz der Gemeinde bis Wartelsteiner.

Abstimmungsergebnis: **einstimmige Beschlussfassung**

Bezüglich Beitritt zum Wasserinstandhaltungsverband wird der Bürgermeister noch die neuen Satzungen dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen. In der nächsten Sitzung wird der Beitritt beschlossen werden.

Der Bürgermeister:



Friedrich Steiner



Kundmachungsvermerk:

Amtstafel + Internet (www.ramsau.tirol.gv.at/aktuelles/amtstafel)

Angeschlagen am: 12.11.2020

Abgenommen am: 27.11.2020